

Zeitschrift: Schweizerische pädagogische Zeitschrift
Band: 7 (1897)
Heft: 6

Bibliographie: Literarisches
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literarisches.

E. Martig. *Anschauungs-Psychologie mit Anwendung auf die Erziehung.* Für Lehrer- und Lehrerinnenseminare, sowie zum Selbstunterricht. Vierte, verb. Auflage. Bern, Verlag von Schmid & Francke. 301 S., geb. Fr. 3. 75.

Wenn ein in der Schweiz gedrucktes und von einem Schweizer verfasstes, fast ausschliesslich in Seminaren zur Verwendung kommendes Lehrbuch binnen neun Jahren vier Auflagen erlebt, so muss es manches für sich in die Wagschale legen können. Allerdings erfreut sich das Seelenleben zur Zeit eines sehr regen Interesses bei den Gebildeten; doch gibt es auch bereits eine ziemlich grosse Zahl von guten Darstellungen dessen, was die wissenschaftliche Erkenntnis hier ihr Eigen nennt. Dem spezifischen Lehrzweck möchten ganz wenige in gleichem Masse genügen, wie das Buch von Martig. Er besitzt tatsächlich ein hervorragendes Geschick, den von ihm in seiner wissenschaftlichen Breite und Tiefe beherrschten Stoff an zunächstliegenden Beispielen zu veranschaulichen, das Angesehene in die einfachsten Worte zu fassen und mit dem übrigen Wissensgebiete des Lehrlings und seinen spätern Aufgaben in Beziehung zu setzen. Die methodische Gliederung einzelner Paragraphen in drei Teile ist aus guten Gründen geblieben: sie ermöglicht im Lehrverfahren eine erspriessliche Einprägung und wehrt mechanischem Anlernen. Die Ergebnisse der neueren experimentellen Forschung und der psychopathischen Statistik sind im Rahmen des Schulbuches gewissenhaft verwertet, manche Partien zweckmässig umgestaltet; am Kopfe jeder Seite stehen orientirende Überschriften, und die typographische Ausstattung entspricht aufs beste dem gediegenen Texte. K.

Dr. Friedr. Neubauer. *Lehrbuch der Geschichte für die obern Klassen höherer Lehranstalten.* I. Teil: Geschichte des Altertums. Halle a. S., Buchhandlung des Waisenhauses. 168 S. Preis 2 Fr.

Die Frage, ob das Geschichtsbuch Lehrbuch oder Lesebuch sein solle, entscheidet der Verfasser zu gunsten des erstern. Zwar will er, wie das Vorwort sagt, erzählen, freilich in gedrängter, knapper Ausdrucksweise; allein erzählen ist etwas anderes als die Folge einer reichen Fülle von logisch verknüpften Einzelheiten bieten; zum Erzählen gehört vor allem Gemüt und eine Art des Ausdrucks, die die Phantasie zu kräftiger Tätigkeit anregt. Das ist's nun, was dem Buche fehlt; es ist trocken, oft auszugsartig — man lese den Alexanderzug —; die Gruppierung um Persönlichkeiten, das dramatische Leben tritt zurück.

Besser ist es dem Verfasser gelungen, andere Ziele zu erreichen, so übersichtliche Ordnung, sowohl durch die Einteilung der Kapitel in einzelne Paragraphen, deren jeder seine fettgedruckte Überschrift trägt, als auch durch die in Randtiteln ausgeführten Dispositionen. Ebenso muss hervorgehoben werden, dass die Sprache einfach und sachlich ist; nirgends eine leere Phrase, kein überflüssiges Wort. Namentlich verdient Anerkennung, dass auch die wirtschaftlichen Verhältnisse Berücksichtigung finden. Dem kulturgeschichtlichen Material dagegen wäre in einer folgenden Auflage eine andere Behandlung zu wünschen. Die griechische Kunst, die in so ausgesprochener Weise auf unsere Zeit nachwirkt, ist gar kurz behandelt. Die Namen, welche in literaturgeschichtlichen Abschnitten vorkommen, sind den Gymnasiasten aus den Sprachstunden bekannt; dem Realschüler sind sie blosser Namen, bieten also beiden nichts.

Schliesslich sei erwähnt, dass der Verfasser die orientalische Geschichte auf ein sehr knappes Mass zurückführt und ebenso die römische Kaiserzeit rasch durchgeht; die meisten Lehrer werden ihm dafür danken. Begabten oder für die Geschichte besonders eingenommenen Schülern wird das Buch ein wertvoller Führer sein; in unsern Verhältnissen ist es Lehramtskandidaten für die Repetition zu empfehlen.

E. B.

G. Braun'sche Hofbuchhandlung. Karlsruhe.

Am empfehlenswertesten sind die

Turnbücher

von

Alfred Maul,

Direktor der Grossh. Turnlehrerbildungsanstalt in Karlsruhe.

Anleitung
für den
Turnunterricht
in Knabenschulen.
3 Teile.

Die
Turnübungen der
Mädchen.
4 Teile.

Turnübungen am Reck, Barren, Pferd und Schaukelring.

Turnübungen für Volksschulen ohne Turnsaal.

Neu erschienen:

Göller, Turn- und Tanzlust.

80 volkstümliche, leicht spielbare Lieder

zur Begleitung von Turnübungen.

In Leinwand gebunden **M. 3. 60.**

[O.V. 7]

Vorrätig ist in allen Buchhandlungen
das in unserm Verlag erschienene

Deutsche Lesebuch

für

Lehrerseminarien und andere höhere Schulen der Schweiz.

I. Teil — Unterstufe.

Von

H. Utzinger,

Lehrer am Seminar in Küsnacht bei Zürich.

Unter Mitwirkung von Prof. *Otto Sutermeister* in Bern, Seminardirektor
J. Keller in Wettingen und Seminardirektor Dr. *J. Bucher* in Rorschach.

542 Seiten gr. 8°. Ganzleinwandband. Preis 5 Fr.

Zürich, Dezbr. 1897.

Verlag: Art. Institut Orell Füssli, Zürich.

Im Verlage von Ferdinand Schöningh Paderborn
ist erschienen:

Kehrein, J., Entwürfe zu deutschen Aufsätzen

und Reden nebst Einleitung in die Stilistik und Rhetorik
und Proben zu den Hauptgattungen der prosaischen

Darstellung für Gymnasien, Seminare, Realschulen. Neu bearbeitet
von Prof. Dr. Val. Kehrein. 9. umgearbeitete Auflage.

XXIII und 533 S. gr. 8. br. M. 4,80.

[O.V. 8]

Verlag: Art. Institut Orell Füssli in Zürich.



Freundliche Stimmen an Kinderherzen.

170 Hefte erschienen.

Neue Serien Nr. 161-165 und 171-175.

Im abgel. Jahre wurden ca. 50,000 Hefte „Kinderherzen“ an Schulkinder verschenkt.
Im Buchhandel kostet das Heft 25 Centimes.

Für Lehrer und Schulbehörden

von der Verlagsbuchhandlung Art. Institut Orell Füssli direkt bezogen,
10 Centimes per Stück gegen Nachnahme.

Es erscheinen dieses Jahr wieder zwei Nummern 164 und 165 mit
farbigen Bildern.

Der Preis dieser farbig illustrierten Nummern beträgt für Gesamtbezüge durch Lehrer
und Schulbehörden 20 Centimes und im Buchhandel 35 Centimes per Nummer.

Heinrichsbader ❀ ❀ ❀

❀ ❀ ❀ ❀ ❀ **Kochbuch**

von L. BÜCHI.

Leiterin der Heinrichsbader Kochschule.

Mit 2 Ansichten der Küche und 80 Abbildungen
im Text.

2. Auflage.

Elegant gebunden Preis 8 Fr.

Dieses neueste Kochbuch empfiehlt sich vor
andern als ein vorzüglich praktischer Ratgeber
für das schmackhafte aber auch sparsame Kochen
in der bürgerlichen Familie. Schon über 800
Töchter aus schweizerischen und ausländischen
Familien haben nach diesem Lehrgang sich die
Praxis der Kochkunst fürs ganze Leben angeeignet.

Hannas Ferien

Eine Erzählung für junge Mädchen

im Alter von 8—12 Jahren, von Meta Willner.

Eleg. Leinwandband.

Preis **Fr. 1. 80.**

Wer das Büchlein, die einfache, aber durch und
durch naturwahre Erzählung der Erlebnisse zweier
Mädchen während eines Ferienaufenthaltes liest, wird
unwillkürlich sagen: «Das kann nur eine gute Mutter
geschrieben haben, die es mit der Erziehung ihrer
Kinder ernst meint und liebevoll in ihrem Kreise waltet.»

Meta Willner (Lily von Muralt)

Im Schatten erblüht.

Mit 3 Illustrationen.

Eine Erzählung für Mädchen v. 12—15 Jahren.

Eleg. geb. Preis **Fr. 3. 20.**

Die durch ihre erste Leistung auf dem Gebiet der
Jugendliteratur, «Hannas Ferien», bereits vorteilhaft
bekannte Verfasserin, eine in wohlthätigen Bestrebun-
gen unermüdete Zürcher Dame, bietet hier den heran-
wachsenden Mädchen eine Gabe von seltenem Reiz und
von edelster Tendenz. Die Erzählung ist so aus dem
Leben der Jugend gegriffen und verschmähst so sehr
alles Fernerliegende, dass die jungen Leserinnen sich
darin vollständig heimisch fühlen müssen. Es giebt
nicht leicht etwas, das Gemüt und Charakter in gleicher
Weise zu bilden im stande ist, wie diese schlichte, zu
Herzen gehende Erzählung.



Sächs. Musikinstrumenten-Manufactur

Schuster & Co

Markneukirchen No

Fabrikation u. direkter Versand

Illustrirte Hauptcataloge postfrei.

[O.V. 9]